



August 1916

Seit zwei Jahren Krieg!

Seit zwei Jahren Krieg, und ein Ende ist nicht in Sicht. – Und das Sterben der jungen Männer aus unseren Dörfern geht weiter.

Kriegstote

111 **Albert Güber**, Lehrer aus Seelze
† 4. 8. 1916 (Russland) – 29 Jahre [Foto]



112 **Karl Wullkopf**, Landwirt aus Harenberg
† 6. 8. 1916 (Frankreich)

113 **Heinrich Peter**, Arbeiter aus Dedensen
† 6. 8. 1916 (Karpaten) – 21 Jahre

114 **Georg Heimberg**, Maschinist aus Lohnde
† 8. 8. 1916 (Frankreich) – 20 Jahre



115 **Heinrich Bantelmann**, Schuhmacher aus Seelze
† 9. 8. 1916 – 20 Jahre [Foto]

116 **Rudolf Weiskam**, Maler aus Seelze
† 11. 8. 1916 (Hannover, Lazarett) – 19 Jahre



117 **Friedrich Heine**, Schmied aus Seelze
† 13. 8. 1916 (Frankreich) – 27 Jahre [Foto]

118 **Wilhelm Bövers** aus Letter † 24. 8. 1916



119 **Gustav Volker** aus Almhorst
† 29. 8. 1916 (Frankreich) [Foto]

Die Schulkinder in Lohnde und Almhorst sammeln in diesen Wochen große Mengen Brennesseln. Lehrer Ueckermann, Lohnde: „Mit Freuden [...] zogen die Kinder aus, um an den Ufern der Leine Brennesseln zu schneiden. Sie wurden von den größeren Kindern geschnitten und von den Kleinen auf den gemähten Wiesen zum Trocknen ausgebreitet. [...] Sie ergaben ein Gewicht von 230 Pfund. Sie wurden der Kriegsrohstoffabteilung über-

wiesen und ergaben den Betrag von 16,10 Mark, der unter die Kinder verteilt wurde.“

Der Almhorster Lehrer Harms: „Leider versagte bei uns die Organisation, die gesammelten Brennesseln verkamen.“

Die Versorgung mit Lebensmitteln wird

immer schwieriger. Lohnde wird am 26.

August „dem Butterversorgungsverbände Linden angeschlossen. [Bis auf Dedensen gehören unsere Dörfer zum Landkreis Linden.] In der ersten Woche werden pro Kopf 70 g Butter verteilt.“ (Schulchronik)

Trotzdem werden in den Kirchspiel-Dörfern weiterhin Nahrungsmittel für das **Militär- genesungsheim**

Seelze gesammelt, wo Frauen des Vaterländischen Frauenvereins (Foto) verwundete Soldaten pflegen.



Die **Lebensmittelpreise** sind seit Kriegsbeginn 1914 um über 100 % gestiegen.

Kuno Wissel schreibt am 27.8. an die Eltern in Velber, dass er jetzt von dem Schießkurs in Warschau direkt wieder an die Front muss; leider bekommt er keinen Urlaub. Aber er freut sich, dass Bruder Adolf Urlaub hat und noch nicht an die Front muss:

Daß es Euch zu Hause allen gut geht, freut mich sehr, vor allem, daß Adolf zu Hause ist. Hoffentlich braucht er nicht raus und Ihr habt wenigstens einen zu Hause. ... Ich hoffe, daß ich dann bald Unteroffizier werde, damit hätte ich mich aus dem größten Dreck herausgearbeitet ...

Der Krieg hat sich, vor allem im Westen vor Verdun und an der Somme, „festgefressen“, die Ratlosigkeit wächst. Am 28. August erklärt **Italien** Deutschland den Krieg, und auch **Rumänien** schließt sich den Gegnern Deutschlands an. Ende August wird eine neue Oberste Heeresleitung (OHL) berufen, es ist bereits die dritte. Auf Paul von **Hindenburg** und Erich **Ludendorff** (s. Abb. oben links), den „Siegern von Tannenberg“ 1914, ruhen nun alle Hoffnungen.

Sammelt Brennesseln!

Bester Ersatz für Baumwolle

Abnahme und Absatz erfolgt durch die Vertrauensmänner, deren Adressen von den städtischen und ländlichen Behörden zu erfragen sind. Die feine Destransennunnen sind, wenn man sie zu die untereordnete gemeinsinnige Kriegsgesellschaft, die während des Krieges das alleinige Recht des Ankaufs und der Verwertung hat.

Von diesen sind auch **Merkblätter**, die allen Willensmenschen über die Sammlung enthalten, kostenfrei zu beziehen.